

## Unterer Keuper

Mit Beginn des Keupers geriet das Germanische Becken wieder zunehmend unter kontinentalen Einfluss. Ein reger Fazieswechsel in den Keupersedimenten spiegelt den Klima- und mehrmaligen Milieuwechsel wider.

Feinkörnige Sandsteine deutet man überwiegend als Absätze eines riesigen Stromdeltas, in die als limnische Bildungen Ton- und Mergelsteine eingeschaltet sind. Farne, Schachtelhalme und Bärlappgewächse bildeten die küstennahe Flora, während im Hinterland Koniferen wuchsen.

Kalk- und Dolomitsteinbänke wie beispielsweise der Grenzdolomit bezeugen einzelne beckenweite Meeresvorstöße am Ende des Unteren Keupers.

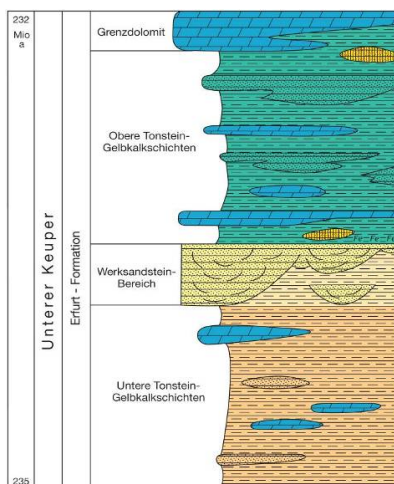


Abb.1: Schemaprofil des unteren Keupers

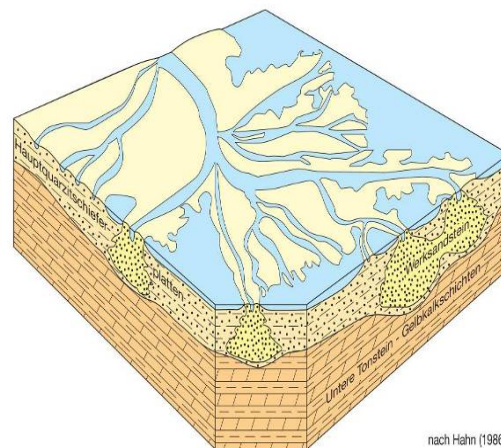


Abb.2: Blockbild der Delta-Sedimente im unteren Keuper

### Impressum:

Herausgeber:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: (08 21) 90 71-0  
Telefax: (08 21) 90 71-55 56  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: <http://www.lfu.bayern.de>

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg

Bearbeitung:  
Ref.102  
Stand:  
September,2010